

# Nachhaltigkeitsbericht MEKRA Group 2025



Dieser Bericht wurde angelehnt an den ESRS Reporting Standard erstellt.  
 MEKRA ist als Unternehmen nicht zur Erstellung eines Berichts ESRS verpflichtet, der Bericht wurde im Rahmen einer freiwilligen Berichterstattung erstellt  
 Basisdaten stammen aus internen Quellen der MEKRA Lang Gruppe (Stand 01/2026).

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	1/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**  
 For internal use only.

## Inhalt

- 1. Einleitung & Statement der Geschäftsführung.....4
- 2. Unternehmensprofi.....5
  - a. Kernkompetenzen .....6
  - b. Philosophie, Werte und Kodizes.....7
  - c. Nachhaltigkeitsmanagement & Organisation .....8
- 3. Wesentlichkeitsanalyse (DMA).....8
- 4. Umwelt (Environment).....9
  - a. Klimastrategie & Energieverbrauch.....10
  - b. Anpassung an den Klimawandel.....11
  - c. Rohstoffressourcen, Chemikalien & Abfall.....13
  - d. Wasserressourcen .....14
  - e. Emissionen (Luft, Lärm).....15
  - f. Bau Biodiversität und Infrastruktur.....15
  - g. Kundengesundheit & -sicherheit.....15
  - h. Kennzahlen .....16
  - i. Maßnahmen .....16
- 5. Produkte & Innovationen .....16
  - a. Eco-Design-Prinzipien .....16
  - b. F&E Schwerpunkte .....17
  - c. Lebenszyklus-Perspektive.....17
- 6. Soziales (Labor & Human Rights).....17
  - a. Arbeitsbedingungen .....18
  - b. Mitarbeiter .....19
  - c. Kennzahlen .....19
  - d. Gesellschaftliches Engagement .....20
- 7. Lieferkette & Sustainable Procurement .....21
  - a. Systematik .....21
  - b. Beschäftigte in der Wertschöpfungskette .....22
  - c. Kennzahlen .....22
- 8. Governance & Ethics .....22
  - a. Strategische Verankerung .....22
  - b. Richtlinien.....23

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	2/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21



---

c.	Hinweisgeberkanal .....	23
d.	Schulungen .....	24
e.	Daten- und Informationssicherheit .....	24
f.	Kennzahlen .....	24
9.	Risikomanagement .....	24
10.	Ziele 2026 ff. ....	25
11.	Anhang .....	26

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	3/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**  
For internal use only.

## 1. Einleitung & Statement der Geschäftsführung

Nachhaltiges Wirtschaften ist ein zentraler Bestandteil der langfristigen Unternehmensstrategie und der gelebten Werte der MEKRA Lang Gruppe. Als familiengeführtes Unternehmen in dritter Generation verbinden wir seit nunmehr über 90 Jahren technologische Innovation mit Verantwortung für die Umwelt, unserer Mitarbeitende und die Gesellschaft. Nachhaltigkeit ist seit jeher ein Bestandteil unserer Unternehmens-DNA und unserer Philosophie. Wir als die Geschäftsführung der MEKRA stehen geschlossen hinter dem Nachhaltigkeitsgedanken

Diese Philosophie zeigt sich in unseren, in das natürliche Umfeld der Umgebung integrierten, Gebäuden ebenso wie im Unterhalt eines firmeneigenen aber öffentlichen Krippe, eines kommunalen Kindergartens, einer öffentlichen Grundschule (nach Montessori) und auch die Firmeninterne Buslinie ist ein Beitrag zur Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und die Umwelt. Dies sind nur einige, wenige Beispiele bereits langjährig etablierter Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit.

Investitionen in eine PV-Anlage auf unseren Dachflächen, verknüpft mit der Möglichkeit einer Beteiligung der Mitarbeitenden ist, ebenso wie die Nutzung der Abwärme unserer Biegeöfen und Spritzgussanlagen ein Zeichen für die Vernetzung aller Lebens- und Unternehmensbereiche und die Schaffung von nachhaltigen und ressourcenschonenden Lösungen.

Lösungen für eine nachhaltige und sichere Zukunft bieten auch unserer Produkte. All unsere Produkte tragen aktiv zur Sicherheit im Straßenverkehr bzw. im Arbeitsumfeld der Maschinen bei. Durch optimierte Strukturen und Topologie erfüllen die Bauteile ihre Anforderungen mit einem optimierten Einsatz an Materialressourcen.

Unsere Spiegelersatzsysteme gehen hier sogar noch weiter, durch die aerodynamische Ausführung wird aktiv der Treibstoffverbrauch des Fahrzeugs reduziert und somit über die gesamte Lebensdauer des Systems ein Beitrag zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks geleistet. Wir freuen uns in Form dieses ersten Nachhaltigkeitsberichts aufzeigen zu können was bereits geleistet werden konnte und wohin die Reise, auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft, geht.

(Ergersheim Januar 2026 – die Geschäftsführung)

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	4/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

## 2. Unternehmensprofi

Die MEKRA Lang Gruppe ist ein führender Partner der globalen Nutzfahrzeugindustrie für Sichtsysteme und Lösungen der indirekten Sicht. Vom Hauptsitz im mittelfränkischen Egersheim aus steuern wir ein internationales Netzwerk mit global sieben Standorten in Deutschland, den USA, Mexiko, der Türkei, China und Südkorea. Dieser Bericht bezieht sich in seinen Kernpunkten im ersten Schritt auf die Deutschen Werke und zum Teil auf die Standorte in USA. Weiter Globale Standorte werden in Folgeberichten einbezogen werden.

Unternehmen	Abkürzung	Standort	Mitarbeiter [Anzahl]	MA Anteil [%]
MEKRA Lang GmbH & Co.KG	MLG	Egersheim, Deutschland	1472	66,8 %
Lang Technics GmbH & Co.KG	LTG			
Frieda Lang Haus für Kinder gGmbH	FLH			
MEKRA Lang North America LLC	MLNA	Ridgeway, SC, USA	195	8,9 %
MEKRA Lang Mexico S.de R.L. de C.V.	MLMX	Monterrey, Mexico	322	14,7 %
Shanghai MEKRA Lang Vehicle Mirror Co., Ltd.	SHML	Shanghai, PR China	110	5,0 %
MEKRA Lang Otomotiv Yan Sanayi A.S.	MLT	Ankara, Türkei	81	3,7 %
MEKRA Lang Korea Co., LTD.	MLK	Iksan, Südkorea	9	0,4 %
MEKRA Lang do Brasil LTDA.	MLdB	Sorocaba, Brasilien	6	0,3 %
		Gesamt	2195	100%

Quelle: MEKRA HR Standorte – Stand 20.01.2026

Umsatz Geschäftsjahr 2025 (global): 402 Mio. Euro

Anzahl Produktions-/Entwicklungsstandorte: 7

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	5/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**  
For internal use only.



a. Kernkompetenzen

MEKRA bietet Komplettlösungen für die indirekte Sicht im Nutzfahrzeugbereich – von klassischen Spiegeln über Kamera-Monitor-Systeme bis hin zu sensorgestützten Sichtlösungen. Als einer der Pioniere im Bereich Spiegeleratzsysteme (MCS) haben wir 2019 als Erster konventionelle Rückspiegel im Nutzfahrzeugsegment zulassungskonform durch ein digitale Kamera-Monitor-Systeme ersetzt

Historisch aus der Herstellung von Außenspiegeln kommend, wurde das Portfolio konsequent um Kamerasysteme, Elektronik und Sensorik erweitert. Die kontinuierliche Weiterentwicklung sowohl der Spiegeltechnologie als auch der Kamerasysteme ermöglicht es, Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit im Nutzfahrzeugsektor weiter zu steigern. Egal ob Spiegel, Kamera-Monitor- oder Hybridsystem, MEKRA liefert die optimale Lösung für die indirekte Sicht.

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	6/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**  
For internal use only.



## b. Philosophie, Werte und Kodizes

Unsere Unternehmenskultur basiert auf grundlegenden Werten und Prinzipien die sich in täglichen Handeln zeigen. Offene Kommunikation, flache Hierarchien und Nahbarkeit der Führung sind hier ebenso beinhaltet wie Ehrlichkeit, Vertrauen und menschenorientierte Führung. Trotz des 0-Fehler-Prinzips in allen Bereich ist uns bewusst, dass Fehler geschehen. Diese Fehler nutzen wir, im Rahmen einer offenen und positiven Fehlerkultur, als Hilfestellung, um uns kontinuierlich zu verbessern und dem 0-Fehler-Ziel näher zu kommen.

Die Einhaltung aller Menschenrechte ist aus unserer Sicht nicht nur eine Gesetzesvorgabe, sondern eine Selbstverständlichkeit im Rahmen unseres Handelns und Wirtschaftens.

Um sicherzustellen, dass etwaige Abweichungen jederzeit, barrierefrei und ohne Risiko gemeldet werden können haben wir seit Jahren ein unabhängiges Hinweisgebersystem etabliert, über das sowohl Mitarbeitende als auch externe Parteien barriere- und risikofrei Auffälligkeiten melden können.

Als Basis und Vorgabe wurden u.a. folgende Richtlinien intern veröffentlicht bzw. entlang der Lieferkette ausgerollt:

- Umwelt- und Energiepolitik
- Interner Verhaltenskodex
- Human Rights Policy
- Lieferanten Verhaltenskodex
- Hinweisgebersystem
- Informationssicherheits-Richtlinie

Alle Richtlinien sind öffentlich verfügbar bzw. auf Anfrage einsehbar. Sie sind Bestandteil interner Schulungen und unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung.

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	7/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**

For internal use only.

### c. Nachhaltigkeitsmanagement & Organisation

Die Geschäftsführung der MEKRA Lang bekräftigt ihr Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung durch die Gründung des Geschäftsbereichs „Managementsysteme & Nachhaltigkeit“ zu Beginn des Jahres 2025.

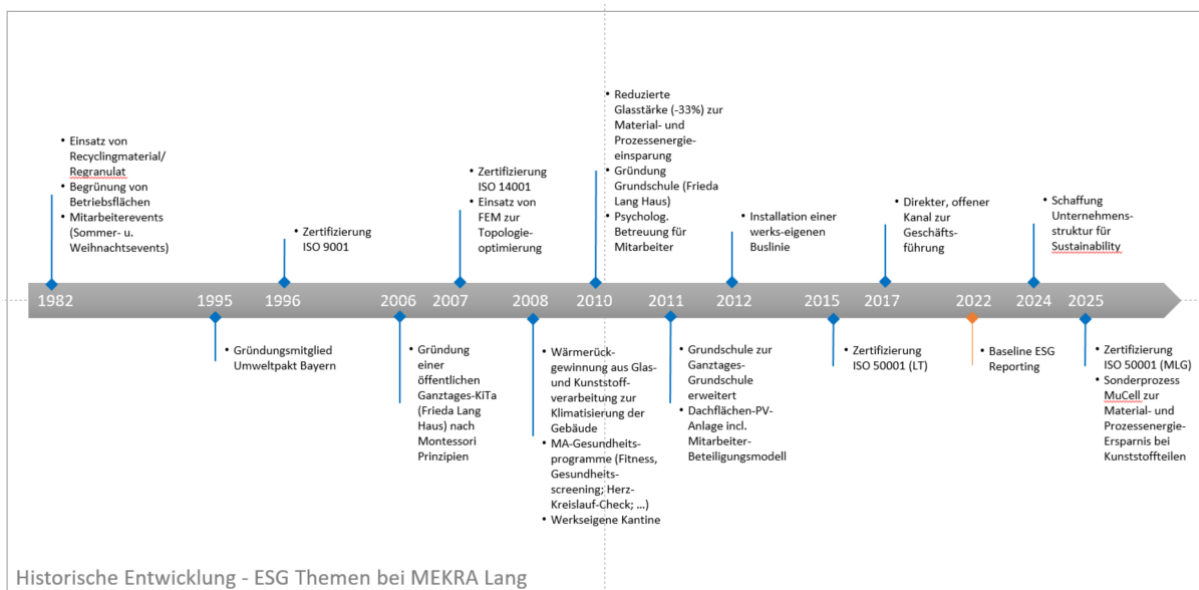
Nachhaltigkeit ist somit eindeutig und transparent in der Unternehmensorganisation verankert. Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für Umwelt, Sozial und Governance Themen (ESG) und überprüft Zielerreichung, Risiken und Maßnahmen quartalsweise im Rahmen der Managementreview.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf klar definierten Zielwerten, Kennzahlen, verantwortlichen Rollen und einem strukturierten Verbesserungsprozess. Sie wird durch zertifizierte Managementsysteme (ISO 14001, ISO 50001, IATF 16949), eine Auditierung in Bezug auf Daten- und Informationssicherheit (Tisax) sowie weitere interne und externe Audits abgesichert.

Das langfristige Ziel einer CO<sub>2</sub> neutralen Produktion bis 2040 (Scope 1 & 2) ist strategisch beschlossen und verbindlich in den Unternehmenszielen verankert.

Die schrittweise Einbeziehung der Lieferkette (Scope 3) erfolgt seit Ende 2024 Schritt für Schritt.

#### Historische Entwicklung von ESG-Themen bei MEKRA



Quelle: MEKRA intern – Stand 01/2026

### 3. Wesentlichkeitsanalyse (DMA)

Zur Ermittlung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wurde im Jahr 2025 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Als Basis für die Bewertung der materiellen (wesentlichen) Themenbereiche diente eine Stakeholder-Befragung, ein interner Workshop und diverse online-Recherchen.

#### Inside-Out-Perspektive

Im Rahmen der Inside-Out Bewertung wurde unser Einfluss als MEKRA auf Nachhaltigkeitsthemen bewertet. Als wesentlich wurden hier folgende Themenbereiche identifiziert

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	8/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

(Darstellung für Score > 15 (komplette Tabelle, siehe Anlagen)):

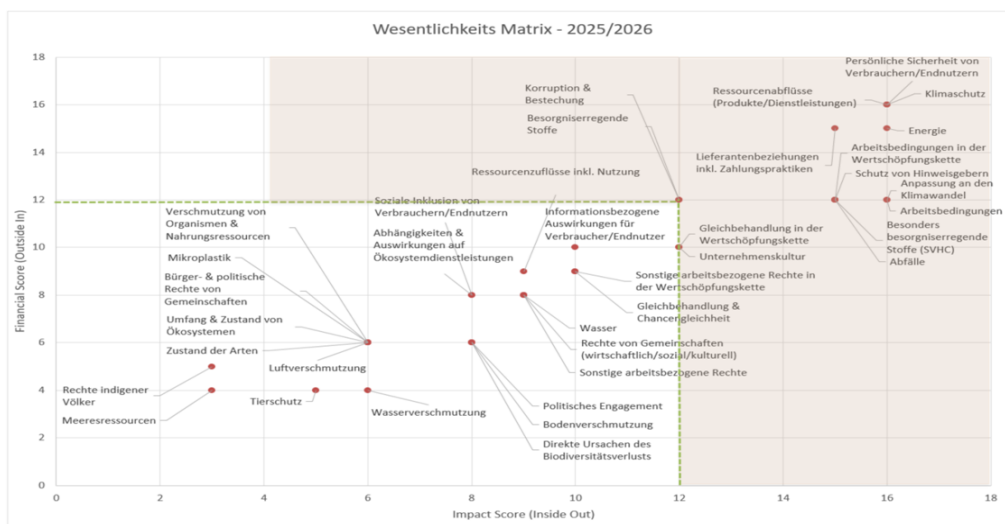
- Klimaschutz (Scope 1-3 Emissionen) (ESRS E1-2)
- Energie (ESRS E1-3)
- Umgang mit Besorgniserregenden Stoffen (SVHC) (ESRS E2-6)
- Ressourcenabflüsse / Recycling (ESRS E5-2)
- Arbeitsbedingungen (Gesundheit, Sicherheit, sichere Beschäftigung) (ESRS S1-1)
- Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette (ESRS S2-1)
- Persönliche Sicherheit der Verbraucher/Endnutzer (ESRS S4-2)
- Schutz von Hinweisgebern (ESRS-G1-2)
- Lieferantenbeziehungen (G1-5)

**Outside-In-Perspektive**

Zusätzliche zu den genannten Punkten kommt durch die Outside-In-Perspektive noch folgender Punkt dazu:

- Ressourcenzuflüsse incl. Nutzung (ESRS5-1)

**Wesentlichkeitsmatrix**



Quelle: MEKRA intern - Stand: 12/2025

**4. Umwelt (Environment)**

MEKRA hat sich zur Reduktion seines CO2-Fußabdrucks verpflichtet und verfolgt das Ziel einer CO2-neutralen Fertigung bis 2040. Zur Erreichung dieses Ziels werden sukzessive Maßnahmen in den Bereichen Energie, Materialien, Prozesse und Lieferkette umgesetzt.

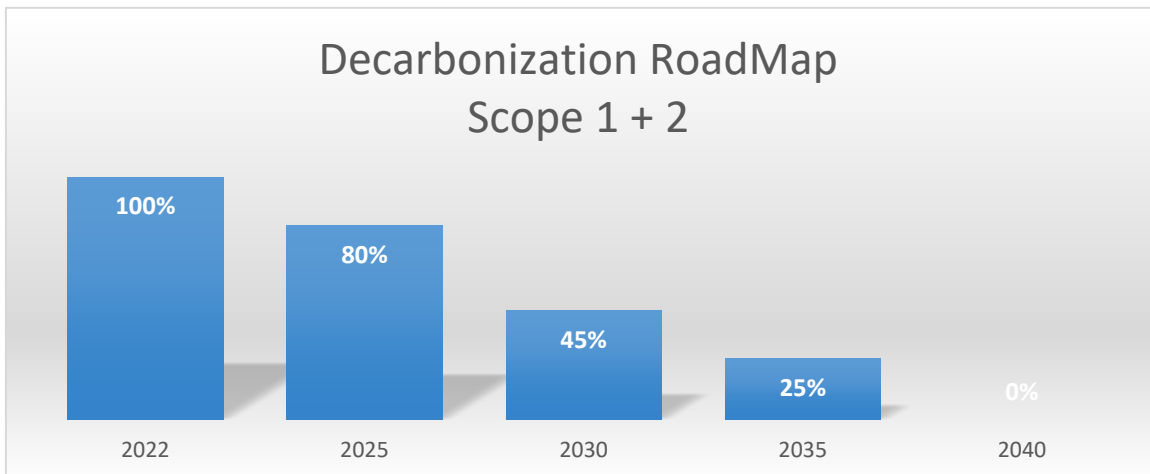
Eine der Maßnahmen ist die Zertifizierung nach ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 50001 (Energiemanagement). Diese stellt die systematische Einhaltung relevanter Umwelt- und Energiestandards sicher. Dazu gehören regelmäßige Audits, kontinuierliche Verbesserungsprozesse und die Einbindung der Mitarbeitenden in Umwelt- und Energieprojekte.

Konkrete Ziele sind:

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	9/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

- CO2 neutrale Produktion (Scope 1+2) bis 2040.
- 100% CO2 neutraler Strom für den Standort Deutschland bis Ende 2027
- Kontinuierliche Reduktion der Energieintensität zu Umsatz
- Kontinuierliche Reduktion des Ressourceneinsatzes und des Abfallaufkommens

Eine jährliche Überprüfung der Zielerreichung erfolgt im Rahmen von Audits und wir im Rahmen der Managementreview berichtet



a. Klimastrategie & Energieverbrauch

Im Hinblick auf die als wesentlich definierten Nachhaltigkeitspunkte werden bei MEKRA vielschichtige Maßnahmen getroffen.

Seit vielen Jahren werden Abwärme aus der Glasveredelung genutzt und Kunststoffabfälle regranuliert und wiederverwertet, um Material- und Energieeffizienz zu erhöhen. Diese Maßnahmen tragen zur Senkung des Ressourcenverbrauchs und zur Reduktion des CO2-Fußabdrucks an den Produktionsstandorten bei.

Innerhalb der letzten beiden Jahre wurde das Energie-Monitoring bei MEKRA intensiviert, ein Messstellenkonzept optimiert und sowohl Verbräuche als auch die Zusammensetzung der eingekauften Energie tiefgehend analysiert.

Dies leistete einen wesentlichen Beitrag für die Zertifizierung nach ISO 50001 im Jahr 2025.

Durch diese Maßnahmen konnten die wesentlichen Verbraucher identifiziert und über Einzelmaßnahmen der Energieverbrauch bereits in 2025 reduziert werden.

Die Erfassung und Auswertung von Energie- und CO2 Daten für Scope1 und Scope2 war ein Ergebnis aus diesen Maßnahmen.

Die CO2e Einsparung in 2025 beläuft sich im Verhältnis zum Basisjahr 2022 auf 16% CO2e / k€ Umsatz.

Ersparnisse aus diesen Energiesparmaßnahmen werden in 2025 reinvestiert und fließen in weitere Maßnahmen zur CO2-Einsparung ein. So wird ab 2026 zugekaufter Strom einen CO2-neutralen Anteil von 80% haben.

(ESRS E1-2; ESRS E1-3)

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	10/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

MEKRA versteht die Herausforderungen des Klimawandels als zukunftsbewahrende Aufgabe und integriert Klimaschutz sowie Energieeffizienz konsequent in ihre Unternehmensstrategie. Unser Ansatz basiert auf drei Säulen: Anpassung an klimatische Veränderungen, Reduktion von Treibhausgasemissionen und nachhaltige Energienutzung.

### b. Anpassung an den Klimawandel

Die zunehmende Häufigkeit extremer Wetterereignisse und veränderter klimatischer Bedingungen erfordert eine robuste und resiliente Organisation. MEKRA setzt auf:

**Lieferketten-Resilienz:** Wir bewerten klimabedingte Risiken in unserer globalen Supply Chain und entwickeln Strategien zur Absicherung kritischer Komponenten. (ESRS E1-1)

**Standort- und Produktionssicherheit:** Investitionen in Gebäudestruktur und Notfallpläne stellen sicher, dass unsere Werke auch bei extremen Wetterlagen handlungsfähig bleiben.

Hierzu wurde in 2025 eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister gestartet. Erste Ergebnisse zeigen, dass der Standort Deutschland nur ein relativ geringes Risiko bzgl. Klimarisiken zeigt aber die Lieferkette und die Standorte vor allem in Mexiko und China genauer analysiert werden müssen. Die Ergebnisse werden in Q2/2026 vorliegen und als Basis für Resilienz-Maßnahmen dienen. (ESRS E1-1)

MEKRA verfolgt das Ziel, die eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich zu senken. Dazu gehören:

**Effizienzsteigerung in der Produktion:** Durch den Einsatz moderner Technologien und optimierter Prozesse reduzieren wir den Energieverbrauch pro produziertem Teil. Dies erfolgt unter anderem durch den Einsatz eines neuen Fertigungsverfahrens zum physikalischen Schäumen von Kunststoffteilen und durch die Umstellung eines Biegeofens von Gas- auf Elektroheizung. (ESRS E1-2; ESRS E1-3)

**Mobilitätskonzepte:** Dienstreisen werden zunehmend durch digitale Lösungen ersetzt, um Emissionen zu vermeiden. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Individualverkehr der pendelnden Mitarbeitenden wird durch den Einsatz einer Firmeneigenen Buslinie stark reduziert. Auch der hohe Anteil von Homeoffice-Tätigkeiten trägt zu einer wesentlichen Reduktion bei. (ESRS E1-2; ESRS E1-3)

**Energiemanagementsysteme:** Durch intelligente Steuerung und Monitoring senken wir den Verbrauch und identifizieren weitere Einsparpotenziale. (ESRS E1-2; ESRS E1-3)

#### Erneuerbare Energien:

Strom ist der Hauptenergieträger in unserem Unternehmen. Der Anteil von Strom aus erneuerbaren Quellen wird kontinuierlich erhöht und liegt ab 2026 bereits bei rund 80%. Bis 2027 soll eine Umstellung auf 100% CO<sub>2</sub>-neutralen Strom erfolgen. (ESRS E1-2; ESRS E1-3)

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	11/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**

For internal use only.

Energieverbrauch						
	MLG+LTG				MLMX	MLNA
Energieträger	Energie [MWh]		CO2 äquivalent [t CO2e]		Energie [MWh]	Energie [MWh]
	2022	2025	2022	2025	2025	2025
<b>Gesamt</b>	<b>24.823</b>	<b>21.441</b>	<b>7.100</b>	<b>6.825</b>	<b>588</b>	<b>2852</b>
<b>Strom</b>	<b>19.504</b>	<b>15.894</b>	<b>5.500</b>	<b>5.325</b>	<b>253</b>	-
<b>Heizöl</b>	<b>3.320</b>	<b>3.497</b>	<b>1.043</b>	<b>932</b>	<b>420</b>	-
<b>Gas</b>	<b>643</b>	<b>759</b>	<b>128</b>	<b>159</b>		-
<b>Diesel</b>	<b>1355,6</b>	<b>1291</b>	<b>429</b>	<b>409</b>		-

Quelle: MEKRA Energiemanagement EM – Stand 01/2026

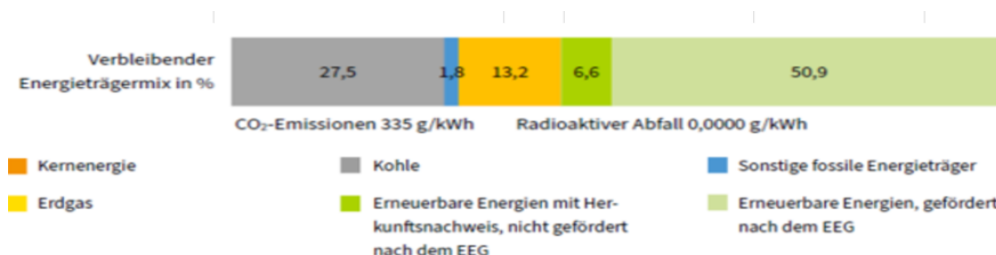
Energieintensität je k€ Umsatz & Anteil erneuerbare Energie (Scope1)					
	MLG+LTG			MLMX	MLNA
Bezugsjahr	2022	2025	Reduktion [%]	2025	2025
Energie je Umsatz [MWh / k€]	0,125	0,092	26,3	-	-
Emission je Umsatz [t CO2e / k€]	0,036	0,030	16,0	-	-
Anteil erneuerbare Energie [%]	58,7	57,5	-1,2%	0	0

Quelle: MEKRA Energiemanagement EM – Stand 01/2026

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	12/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**  
For internal use only.

Energiemix – Deutschland:



Quelle: Energieerzeuger WSW – Stand 01/2026

MEKRA bezieht am Standort Deutschland Strom zentral über einen Anbieter. Der aktuell Strommix ist oben dargestellt. Bedingt durch den Wechsel des Energieanbieters zwischen 2022 und 2025 hat sich eine Veränderung im Energiemix ergeben. Der Anteil der regenerativen Energien hat sich hier verringert. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung wurde durch den effizienteren Einsatz der Energien und Energiesparmaßnahmen realisiert.

**Reduktions-Maßnahmen für 2026:**

- Effizienzprojekte (Druckluft, Fertigungsanlagen Beleuchtung) weitere Analysen und Optimierung des Lastmanagements,
- Einkauf eines höheren Anteils CO<sub>2</sub>-neutralen Stroms (ca. 80 % Ökostrom für Standort Deutschland)
- Erhöhung des CO<sub>2</sub> neutralen Stroms auf einen Anteil von voraussichtlich 70% am Standort Mexiko durch die Inbetriebnahme der Solaranlagen in 2026
- Lieferantendialog zu CO<sub>2</sub>-Daten.
- Erster Einsatz von E- und Hybrid-Fahrzeugen in der Firmenflotte

Quelle: MEKRA Lang - Energiemanagement – Stand 01/2026

**c. Rohstoffressourcen, Chemikalien & Abfall**

Durch den Einsatz topologieoptimierter Strukturen werden Ressourcen bzgl. Material und Prozessenergie auf einem geringen Niveau gehalten. Stabile Prozesse sorgen für einen geringen Grad an Ausschuss.

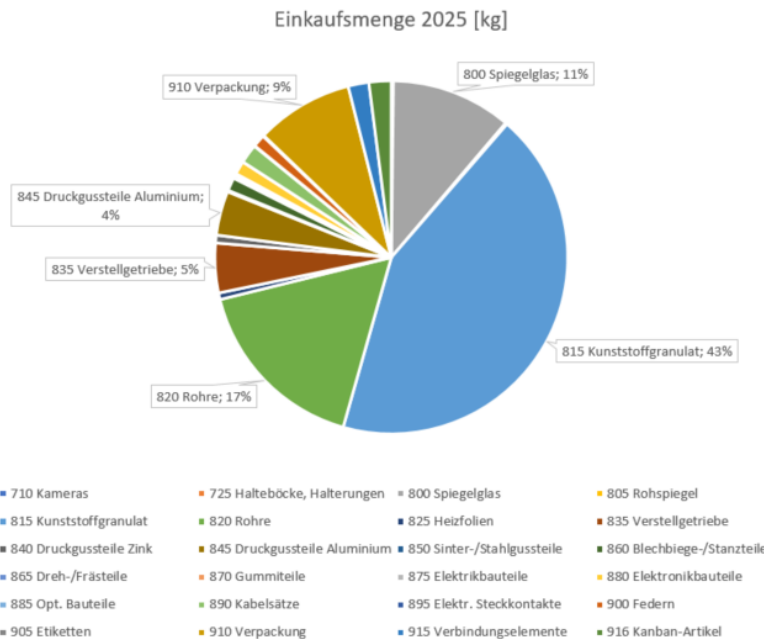
Abfälle aus Glas, Stahl, Aluminium werden zu nahezu 100 % recycelt, Kunststoffabfälle für die Kernmaterialien ASA, ABS, PC und PA werden sortenrein eine Regranulierung zugeführt und fließen so zurück in den regulären Materialkreislauf.

Die ersten PCF Berechnung für Spiegel und Kameras wurden erstellt. Die Vertiefung des Themas ist im Rahmen einer Masterarbeit angestoßen.

Daten für die PCF Werte von Zukaufteilen werden aktuell zum größten Teil noch aus offiziellen Datenbanken gewonnen. Die Anforderung der konkreten Werte je Produkt wurde über den Einkauf gestartet.

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	13/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

Materialeinsatz – Verteilung (MLG):



Quelle: MEKRA Lang – SAP/QlikSense – Stand 01/2026

d. Wasserressourcen

Wasser wird bei MEKRA Lang vorrangig für folgende Bereiche eingesetzt:

- Sanitärbereiche
- Kühl- und Reinigungsprozesse (geschlossene Kreisläufe)

MEKRA Lang betreibt keine wasserintensiven Kernprozesse und keine direkte Wasserentnahme aus Oberflächen- oder Grundwasserressourcen. Der Wasserbezug erfolgt ausschließlich über kommunale Versorger. Abwässer werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorgaben behandelt und eingeleitet.

Der Wasserverbrauch wird regelmäßig erfasst und im Verhältnis zum Umsatz ausgewertet. Abweichungen werden analysiert und führen zu gezielten Maßnahmen.

Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs umfassen:

- Einrichten von Messstellen für den Wasserverbrauch und Monitoring über das Energiemanagement-Cockpit
- Optimierung von Reinigungsprozessen (für Kühlkreislauf und Glas-Reinigungsbad)
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Regelmäßige Überprüfung technischer Anlagen auf Leckagen und Effizienz

Derzeit befinden sich die Standorte in Deutschland und in den USA in Regionen ohne identifizierte Wasserstress Risiken. Für den Standort Mexiko hat die Wasserstress-Analyse ein hohes Risiko ergeben

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	14/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

da aber auch in Mexiko der Wassereinsatz im Wesentlichen für Sanitärbereiche und den Kühlkreislauf der Spritzgussfertigung benötigt wird hier ein geringes Risiko gesehen

#### e. Emissionen (Luft, Lärm)

MEKRA betreibt Produktions- und Entwicklungsstandorte, in denen luftrelevante Emissionen insbesondere durch Wärmeerzeugung (Heizung), thermische Prozesse (Glas biegen, Spritzguss) sowie Logistik entstehen.

Zur Minimierung potenzieller Luftbelastungen gelten folgende Grundsätze:

- Einsatz moderner, energieeffizienter Anlagen (Alle Biegeöfen strombetrieben)
- Substitution emissionsintensiver Prozesse, wo technisch möglich
- Präventive Wartung und regelmäßige Überprüfung aller relevanten Anlagen
- Lärmmessung in kritischen Fertigungsbereichen

Emissionen aus Feuerungs- und Fertigungsprozessen unterliegen den gesetzlichen Anforderungen und werden im Rahmen behördlicher Genehmigungen überwacht. Grenzwerte für NO<sub>x</sub>, CO, SO<sub>x</sub> und Staub werden eingehalten und durch externe Stellen überprüft.

Durch die Umstellung von gasbetriebenen auf elektrische Anlagen, die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien sowie Effizienzmaßnahmen konnte der indirekte Beitrag zur Luftverschmutzung kontinuierlich reduziert werden.

Geräuschemissionen werden in kritischen Bereichen gemessen sind aber im zulässigen Bereich.

MEKRA Lang erhebt derzeit keine relevanten VOC Emissionen, da überwiegend geschlossene Prozesse und lösemittelfreie Materialien eingesetzt werden. (ESRS E2-4; E2-5)

#### f. Bau Biodiversität und Infrastruktur

Seit der Gründung legt MEKRA Wert auf ein umweltverträgliches Wirtschaften, auf Bauen im Einklang mit Natur und lokalem Umfeld, sowie auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Umwelt- und Energieaspekte sind integraler Bestandteil der Standortentwicklung und der Investitionsentscheidungen. Maßnahmen sind hier Bepflanzung von Freiflächen mit lokalen Pflanzen und Gehölzen, Renaturierte Brachflächen (Bienenwiese) und die Minimierung von Flächenversiegelung, z.B. durch den Einsatz von Gittersteinen für die Parkplatzflächen.

#### g. Kundengesundheit & -sicherheit

Die Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern ist für MEKRA seit Beginn die integrale Aufgabe unserer Produkte. All unsere Systeme tragen aktiv zur Steigerung der Sicherheit im Straßenverkehr und im Arbeitsumfeld bei. Die Gefahren durch tote Winkel und nicht einsehbare Bereiche werden massiv reduziert und so Unfallrisiken verringert und die Arbeitssicherheit und Sicherheit im Straßenverkehr erhöht. Unsere Produkte selbst sind nach Vorgaben der funktionalen Sicherheit (ISO 26262) entwickelt und über Risikoanalysen, Validierungen und Feldversuche sowie Typgenehmigungen durch die Zulassungsbehörde KBA wird sichergestellt, dass nur sichere und robuste Produkte ins Feld kommen. Dies wird auch im Rahmen von regelmäßigen Requalifizierungen und durch externe Audits (z.B. KBA-Audit) abgesichert. Für den Fall, dass doch ein Fehler auftreten sollte, sind Reklamations- und Analyseprozesse etabliert und auch Rückrufabläufe klar definiert. Aus diesen Informationen werden Maßnahmen zur Verbesserung und kontinuierlichen Weiterentwicklung abgeleitet (ESRS S4-1)

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	15/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**

For internal use only.

### h. Kennzahlen

Ressourceneinsatz (Wasser) und Abfallmengen						
	Einheit	MLG+LTG		Veränderung	MLMX	MLNA
		2022	2025		2025	2025
Abfallmengen				Abfallmengen		
Kunststoff	t	55,06	38,88	-29,4%	2,1	-
Stahl	t	83,08	61,12	-26,4%	1,8	27,6
Aluminium	t	8,69	9,07	4,4%	-	-
Glas (Flachglas und Spiegelglas)	t	2125,8	1730,72	-18,6%	5,5	-
Restmüll	t	214,49	209,72	-2,2%	2,6	377,4
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	6155	10000	62,5%	135	2452,6
Wasserverbrauch zu Umsatz	m <sup>3</sup> /k€	0,031	0,043	39,1%	-	-

Quelle: MEKRA Umweltmanagement – Stand 01/2026;

### i. Maßnahmen

Effizienzprojekte (Druckluft, Fertigungsanlagen Beleuchtung) weitere Analysen und Optimierung des Lastmanagements - Erwartete Einsparung: 5%

Einkauf eines höheren Anteils CO<sub>2</sub>-neutralen Stroms (dann ca. 80 % Ökostrom) – Erwartete Einsparung: > 25%

Lieferantendialog zu CO<sub>2</sub>-Daten – Erwartetes Ergebnis: Spezifische CO<sub>2</sub> Daten zu Produkten und Lieferkette

Erster Einsatz von E- und Hybrid-Fahrzeugen in der Firmenflotte – Erwartung: Erkenntnisse bzgl. Reichweite, Einsatzverhalten und notwendiger Ladestruktur

## 5. Produkte & Innovationen

Nachhaltigkeit beginnt bei MEKRA bereits bei der Entwicklung von Produkten und Prozessen

Hierbei liegt der Fokus sowohl auf einer ressourceneffizienten Gestaltung der Produkte als auch auf dem Thema Robustheit und Reparaturfähigkeit. Somit gewährleisten wir einen langjährigen, sicheren Einsatz der Bauteile in häufig sehr anspruchsvollen Einsatzumfeldern

### a. Eco-Design-Prinzipien

Im Rahmen der Entwicklung unserer Systeme, sowohl Spiegel als auch Kameras, arbeiten wir nach Eco-Design Prinzipien, d.h. Langlebigkeit, modulare Bauweisen, reduzierte Materialvielfalt, Vermeidung von Verbundsystemen sind hier Entwicklungskriterien. Minimierter Materialeinsatz durch Topologie-Optimierung (Wandstärken- und Strukturoptimierung) sowohl bei Druckguss- und Spritzgussbauteilen als auch bei Glasstärken.

Weiterhin arbeiten wir in über 99% der Fälle mit thermoplastischen Kunststoffen und nicht mit vernetzten Systemen was das stoffliche Recycling der Kunststoffe ermöglicht. In der Entwicklung der Kamerasysteme forcieren wir den Einsatz robuster und energieeffizienter Elektronik die ein Fahrzeugleben komplett begleiten und ohne Austausch überstehen. Auch hier sind die Systeme Modular

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	16/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

aufgebaut und Kunststoff, Metall und Elektronikplatinen können für die stoffliche Trennung einfach demontiert werden.

Für alle eingesetzten Materialien existieren Stoffdaten und es erfolgt über das IMDS-System eine Prüfung bzgl. SVHC und REACH Konformität bereits im Rahmen der Entwicklung. Auch andere Stoffgruppen wie z.B. Conflict Minerals, seltene Erden, etc. werden über diese Methodik analysiert und dokumentiert. (ESRS E2-5; ESRS E2-6; ESRS E5-1; ESRS E5-2; ESRS E5-3)

#### b. F&E Schwerpunkte

In Abstimmung mit unseren Kunden entwickeln wir sowohl Spiegel als auch Kamera/Monitor-Systeme unter Einsatz robuster Gehäusematerialien und mit sinnvollen Ersatzteilkonzepten. Die Reparatur ist hier in der Regel einfach und selbst von Laien, im Feld, durchführbar.

Der Einsatz von besorgniserregenden Stoffen wird vermieden und, in Zusammenarbeit mit Zulieferern, der Einsatz alternativer Stoffe angestrebt.

Die Entwicklung von nachhaltigen Lösungen bezieht sich nicht nur auf die Produkte selbst, auch Verpackungen werden ressourcenschonend entwickelt und für Großprojekte werden in der Regel Umlaufverpackungen eingesetzt. Zum Teil sind diese faltbar und reduzieren das Volumen bei Leertransporten auf ein Minimum. (ESRS E2-5; ESRS E2-6; ESRS S4-2)

#### c. Lebenszyklus-Perspektive

Eine, über den gesamten Lebenszyklus (cradle to cradle) gelegte Betrachtung unserer Systeme zeigt, dass wir bereits im Rahmen der Entwicklung Wert auf einen effizienten Materialeinsatz achten. Hier wird über FEM Analysen und Lebensdauertests frühzeitig ein System auf minimalen Ressourceneinsatz ausgelegt. Bei der Wahl der Materialien sind derzeit Standardmaterialien im Einsatz. Durch Marktanalysen und Qualifizierungstest sollen zunehmend CO<sub>2</sub>-ärmere Materialien genutzt werden. Erste umgesetzte Schritte sind hier der Einsatz von massenbilanziertem Kunststoff-Material in einem Neuprojekt und der Einsatz eines physikalischen Schäumverfahrens (MuCell) um durch die Schaumstruktur Material einsparen zu können ohne Performanceverluste zu erhalten.

In der Einsatzphase leisten unsere Systeme einen wichtigen Beitrag zur aktiven Sicherheit im Straßenverkehr und im Arbeitsumfeld. Gleichzeitig reduzieren sie dank ihrer aerodynamischen Eigenschaften sowie ihres marktweit geringsten Gewichts den Treibstoffverbrauch nachhaltig. Die Nutzungsphase unserer Systeme entspricht in der Regel der gesamten Lebensdauer des Fahrzeugs (oft über 10 Jahre). Dank ihrer hohen Robustheit und Langlebigkeit ist in diesem Zeitraum sichergestellt, dass keine zusätzlichen Ressourcen für Ersatz oder Reparatur aufgewendet werden müssen.

In der End-of-Life Phase ist es einfach, die Bauteile, ohne spezielle Kenntnisse oder Spezialwerkzeuge zu demontieren und sortenrein zu trennen, eine normgerechte Materialkennzeichnung ist auf allen Bauteilen aufgebracht. Für Fahrzeugteile existieren aktuell keine geschlossenen Materialkreisläufe oder Rückführungen der Materialien in den Werkstoffkreislauf, welche eine Herausforderung für die MEKRA, OEMs und die Politik darstellen. (ESRS E1-3; ESRS E5-1; ESRS E5-2)

## 6. Soziales (Labor & Human Rights)

MEKRA Lang übernimmt Verantwortung für die Mitarbeitenden und das soziale Umfeld an den Standorten. Gesundheit, Sicherheit, Weiterbildung und Familienfreundlichkeit sind zentrale Elemente der Personalpolitik. Ebenso sind Gleichberechtigung, Antidiskriminierung und internationale Teams

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	17/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**

For internal use only.

Grundfesten unseres Unternehmens. Diese Werte bilden sich sowohl in der von uns veröffentlichten Führungskultur als auch in unserem Verhaltenskodex ab. (ESRS S1-S4)

a. **Arbeitsbedingungen**

Zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden bietet das Unternehmen verschiedene Programme wie Gesundheitstage, Gesundheitschecks, psychologische Sprechstunden und Angebote für Arbeitsplatzmassagen an. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Unterweisungen zur Arbeitssicherheit sowie ergonomische Arbeitsplatzgestaltung

Für unserer Auszubildenden gibt es diverse Aktivitäten wie „Workshop Demokratie“, und „Team-Work“.

Für Arbeits- und Gesundheitsschutz existieren bei MEKRA entspr. Richtlinien und es sind Verantwortlichkeiten klar zugewiesen und kommuniziert.

Ziel ist es ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen und die Anzahl und Schwere von Unfällen kontinuierlich zu reduzieren mit dem Ziel der kompletten Unfallfreiheit

Hierzu erfolgen Präventionsmaßnahmen wie Schulungen, Begehungen, zum Teil zusammen mit Versicherungen und BG und Gefährdungsbeurteilungen. Hinweise bzgl. einzusetzender PSA und die Zugänglichkeit zu entspr. Schutzkleidung /-equipment ist an allen Arbeitsplätzen gegeben.

Im Falle von Unfällen oder Meldungen über Sicherheits- oder Gesundheitsrelevante Vorfälle erfolgt eine Analyse und die Einleitung von nachhaltigen Abstellmaßnahmen

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	18/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

### b. Mitarbeiter

Zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden bietet das Unternehmen verschiedene Programme wie Gesundheitstage, Gesundheitschecks, psychologische Sprechstunden und Angebote für Arbeitsplatzmassagen an. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Unterweisungen zur Arbeitssicherheit sowie ergonomische Arbeitsplatzgestaltung.

Regelmäßige Betriebsversammlungen sowie direkte Sprechstunden der Geschäftsführung für alle Mitarbeitenden fördern Transparenz und Dialog. So können Anliegen frühzeitig adressiert und Verbesserungen gemeinsam entwickelt werden.

MEKRA orientiert sich strukturell bei der Vergütung an der jeweils gültigen ERA-Tabelle. Die Gehaltsgruppen sind eindeutig definiert und den jeweiligen Funktionen und Rollen zugeordnet. Dadurch ist das Vergütungssystem transparent, nachvollziehbar und geschlechtsneutral ausgestaltet.

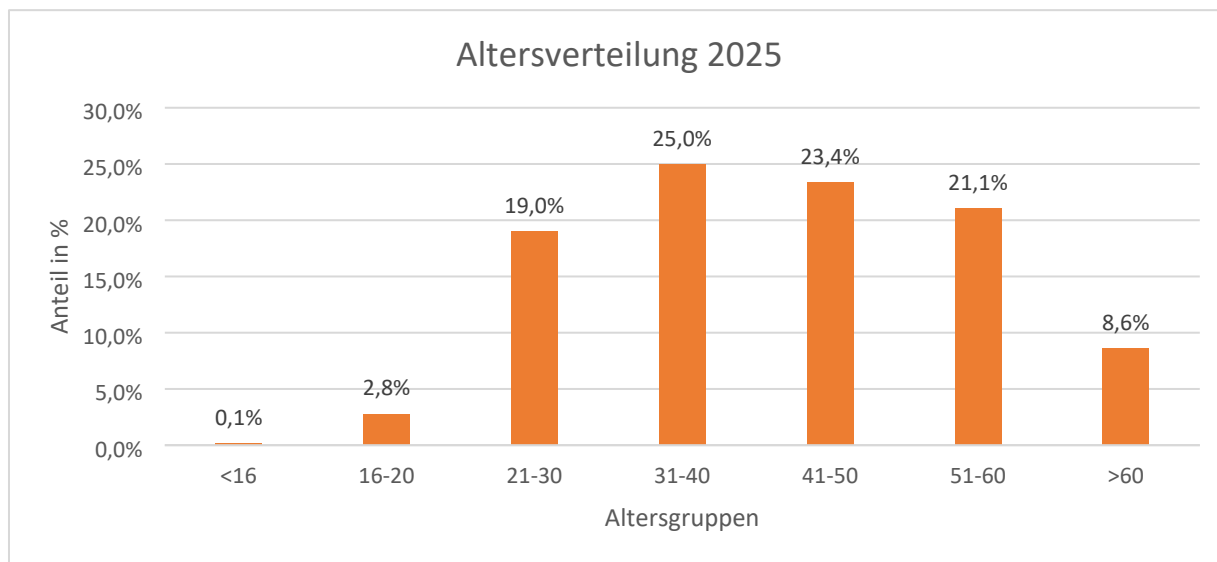
Für die kontinuierliche Fortbildung und Weiterentwicklung von Mitarbeitenden werden diverse Maßnahmen ergriffen. Das jährliche Mitarbeitendenbewertungsgespräch und die jährlich erstellte Leistungsbewertung (LBU) dienen als Basis für die Mitarbeitendenentwicklungspläne.

Je nach Anforderungsprofil und Interessenlage des Mitarbeitenden werden im Rahmen der jährlichen Schulungsplanung spezifische Fortbildungen geplant oder auf die intern angebotenen Schulungen aus der jährlich aktualisierten Schulungsbroschüre zurückgegriffen.

Die Wirksamkeitsüberprüfung bzgl. der Schulungen und Fortbildungen werden im Nachgang durch die Personalabteilung und die jeweiligen Vorgesetzten durchgeführt.

### c. Kennzahlen

Altersstruktur im Unternehmen:



Quelle: MEKRA HR – Stand 01/2026

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	19/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

Kennzahl	Kennzahlen – Mitarbeitende und Soziales (ESRS S1-S4)				
	Einheit	MLG	MLNA	MLMX	Kommentar
Mitarbeitendenzahl	[Anzahl Personen]	1472	195	322	
MA Anteil Zeitarbeit	[%]	5,84	13,3	0	
Teilzeitquote	[%]	14,47	-	-	Vertrag < 37,5 h/Woche
Ausbildungsquote MLG	[%]	3,21	-	-	Stichtag Oktober
Ausbildungsquote LT	[%]	4,29	-	-	Stichtag Oktober
Anteil Frauen in der Führung	[%]	23	6	-	Ab Teamleitungsfunktion
Anteil MA mit Behinderung	[%]	4,35	-	-	
Anzahl von Nationalitäten im Unternehmen	[Anzahl]	45	-	-	
Durchschn. Schulungsstunden je Mitarbeitenden	Std./MA	1,76	-	-	Abteilungsinterne Schulungen ggf. nicht erfasst
Unfallhäufigkeit	[Unfälle/ Mio. Std]	12,7	5,17	6,36	Analyse der Ursachen über Abt. Arbeitssicherheit i.A.
Unfall TIFR	Std / 1. Mio Std	-	1,03	1,31	
Fluktuation	[%]	17,2	3	-	
Krankenquote	[%]	8,5	1,7	0,26	

Quelle: MEKRA HR und Arbeitssicherheit – Stand 01/2026

#### d. Gesellschaftliches Engagement

Als familiengeführtes Unternehmen sind wir uns seit jeher auch unserer Verantwortung für die Gesellschaft bewusst.

Das Angebot von Ferien- und Feiertagsbetreuung für die Kinder unserer Mitarbeitenden reflektiert unser Engagement sowie die Bereitstellung eines öffentlichen, kommunalen Kindergartens (Frieda Lang Haus, inkl. Krippe und Ganztagesbetreuung, Betreuung nach Montessori-Prinzipien) und einer Grundschule. Hier unterstützen wir nicht nur die Gesellschaft, sondern übernehmen konkret eine Aufgabe der Kommune.

Darüber hinaus unterstützt MEKRA Lang die Werkstätten der Lebenshilfe seit Jahren und hat hier eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Weiterhin werden Geflüchtete durch aktive Hilfeleistungen, die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	20/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**

For internal use only.

Betriebswohnungen unterstützt. Auf diese Weise wird Integration praktisch gelebt und ein Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung geleistet.

MEKRA ist Premium- und Jugendpartner des Fußballvereins SpVgg Greuther Fürth. Hierbei erachten wir besonders die Förderung der Jugend für wesentlich.

Zusätzlich fördern wir regionale Kulturveranstaltungen und stellen hier zum Teil auch unsere Räumlichkeiten inkl. Infrastruktur zur Verfügung.

Die Einbindung von regionalen Hilfsorganisationen, wie z.B. der Freiwilligen Feuerwehr, die einen Ausstellungsstand im Rahmen unseres Sommerfests erhielt, findet regelmäßig statt.

Seit Beginn 2026 stellen wir auch einen Stützpunkt für den Rettungswagen des BRK, inkl. Besatzung, für die Region Ansbach und Neustadt/Aisch um die Versorgung im Flächenlandkreis zu verbessern. Sammel- und Spendenaktionen, z.B. für ein regionales Kinderkrankenhaus oder Schulbauten in Tibet sind weitere Aktivitäten über die wir unsere Verantwortung wahrnehmen und einen Anteil unseres Erfolgs an die Gesellschaft zurückgeben.

Als Gründungsmitglied des Umweltpakt-Bayern nimmt MEKRA Verantwortung für die Gesellschaft und auch überregional war. (ESRS S1-1; ESRS S1-2; ESRS S1-3)

## 7. Lieferkette & Nachhaltige Beschaffung

### a. Systematik

Die Auswahl von Lieferanten erfolgt über ein multidisziplinäres Team aus Einkauf, Technik und Qualität und vor Nominierung eines Lieferanten erfolgt in der Regel eine Potentialanalyse nach VDA 6.3 vor Ort.

Im Rahmen des Vor-Ort-Audits wird bereits auf Auffälligkeiten bzgl. Nachhaltigkeits-Compliance geachtet.

Jeder Lieferant erhält den Verhaltenskodex für Lieferanten zur Kenntnisnahme und Bestätigung.

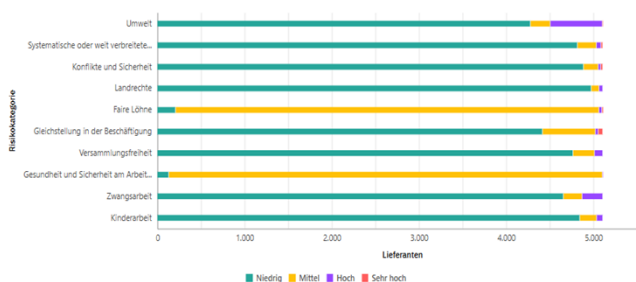
Eine, dem LkSG konforme Risikobewertung aller Lieferanten erfolgt über das Tool Sustainability-Cockpit von Daato das wir seit 2024 im Einsatz haben. Da ein großer Teil der Bestände auch für die globalen Standorte über den Einkauf in Ergersheim beschafft wird beinhaltet diese Risikoanalyse auch einen Großteil der Lieferanten für die Standorte in USA, Mexiko und der Türkei

Risikopriorität der Lieferanten



□ N/A □ Als sicher max. ■ Niedrig □ Mittel □ Hoch □ Sehr hoch

Risikokategorien



Quelle: Daato Sustainability Cockpit – LkSG Tool – Stand 25.01.2026

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	21/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**  
For internal use only.

### b. Beschäftigte in der Wertschöpfungskette

Die Ablehnung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, ungerechter Entlohnung sowie das Recht auf Meinungsfreiheit und Versammlungsrechts sind in der gesamten Lieferkette gefordert und Teil unseres Verhaltenskodex für Lieferanten.

Im Falle von Auffälligkeiten steht es auch Beschäftigten in der Lieferkette frei den MEKRA-Beschwerdekanal zu nutzen

### c. Kennzahlen

Wistleblowervorfälle aus der Lieferkette	Ergebnis:	0
Verteilungsgrad Supplier CoC	Ergebnis:	> 90%
Anerkennungsgrad CoC	Ergebnis:	Rückmeldefrist noch offen
Rückmeldegrad Selbstbewertung Risikolieferanten	Ergebnis:	Roll Out in Q2/2026

## 8. Governance & Ethics

ESG-Themen sind fest in der Unternehmensstrategie verankert und werden systematisch in Planung und Steuerung integriert.

MEKRA betrachtet Governance als Fundament für eine wirksame Nachhaltigkeitsstrategie. Unsere Strukturen und Prozesse sind so gestaltet, dass sie den Anforderungen der ESRS (European Sustainability Reporting Standards) entsprechen und eine transparente, überprüfbare Steuerung sicherstellen.

### a. Strategische Verankerung

Anfang 2025 wurde eine eigene ESG-Abteilung aufgebaut, die Nachhaltigkeitsthemen koordiniert und mit den Fachbereichen verzahnt ist.

ESG-Kennzahlen wurden in das Management-Reporting integriert, sodass Fortschritte und Zielerreichung regelmäßig überwacht und im Management diskutiert werden können. Dadurch werden Transparenz, Steuerbarkeit und Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeit im Unternehmen gestärkt.

Zur Vorbereitung auf zukünftige klimabezogene Anforderungen hat MEKRA Lang mit der Durchführung einer Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse begonnen. Auf Basis der Ergebnisse werden Maßnahmen zur Anpassung an Klimarisiken und zur Stärkung der Resilienz abgeleitet.

Der Status verschiedener Nachhaltigkeitsthemen wird im Rahmen des Managementreviews quartalsweise an die Geschäftsführung berichtet

Ausschnitt Management-Review Q3/2025:

Management-Review Q3/2025 (MLG)					
Integriertes Managementsystem	Kennzahl	Einheit	Ziel 2025	IST 2025	Tendenz
	Abfallkosten	[% vom Umsatz]	0,05	0,02	☎
	Abfallmenge	[kg/€ Umsatz]	3,5	2,87	☎
	Umweltabweichung <i>mit schädlicher Umweltauswirkung</i>	Anzahl	0	0	✂
	Audits UM-Planung	[%]	100	100	✂
	Arbeitsunfälle	[Unfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden]	9,5	12,7	✂
	Gesamtenergiebedarf zum Umsatz	[kWh / €]	0,077	0,066	☎

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	22/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

Gesamtenergiekosten zum Umsatz	[%]	2	1,2	☎
Strombedarf zum Umsatz	[kWh/€]	0,051	0,045	☎
Stromkosten zum Umsatz	[%]	1,27	1,02	☎
Energiebedarf zur Herstellmenge	[kWh/Stk.]	5,29	4,57	☎
Strombedarf zur Herstellmenge	[kWh/Stk.]	3,40	3,13	☎
Energiebedarf zur Herstellmenge	[kWh/Stk.]	1,29	0,80	☎
Strombedarf zur Herstellmenge	[kWh/Stk.]	0,57	0,42	☎
Auditerfüllungsgrad	[%]	85	94	✂
Audits QM-Planung	[%]	98	79	☎
Produktsicherheitsvorfälle	Anzahl	0	0	✂

Quelle: MEKRA Managementreview – Stand 11/2025

**b. Richtlinien**

- Umweltpolitik
- Energiepolitik
- Nachhaltigkeitspolitik
- Human Rights Policy
- MEKRA Führungskultur
- Verhaltenskodex für Mitarbeiter (global)
- Verhaltenskodex für Lieferanten (global)
- Informationssicherheit Managementsystem

**c. Hinweisgeberkanal**

Um etwaige Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex oder genereller Art zu melden ist seit mehr als zwei Jahren ein unabhängiger Beschwerdekanaal installiert. Die niederschwellige und anonyme Zugänglichkeit zu diesem Kanal ist sowohl für Mitarbeitenden aber auch externe Personen gegeben. Die Überwachung dieses Kanals erfolgt über eine unabhängige dritte Partei. Zum Zeitpunkt des Berichts wurden noch keine Beschwerden oder Hinweise über diesen Kanal abgegeben

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	23/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

d. Schulungen

Verhaltensrichtlinien und Hinweise bzgl. Sustainability, Arbeitssicherheit, Datensicherheit sind Bestandteil der jährlichen Unterweisung. Der Teilnahmegrad wird überwacht und liegt bei > 90%

e. Daten- und Informationssicherheit

Neben der IT-Informationssicherheitsrichtlinie gibt es weitere Maßnahmen um die Datensicherheit zu gewährleisten und den maximalen Schutz vor Hacker-Angriffen sicherzustellen. Neben der verbindlichen Schulung gibt es die verpflichtende Teilnahme am Trainingsprogramm für das Thema Daten- und IT-Sicherheit. Hier werden über das Tool „KnowBe4“ kontinuierlich aktuell gehaltene Schulungsinhalte verteilt und die Mitarbeiter zur Abarbeitung aufgefordert. Der Erfüllungsgrad wird überwacht und ggf. werden Maßnahmen zur Abarbeitung eingeleitet.

Zusätzlich werden von unabhängigen Dienstleistern Penetrationstests durchgeführt

f. Kennzahlen

- Abdeckungsgrad der IT Basisschulung Ergebnis > 98%
- Abdeckungsgrad Gesamttrainings Ergebnis > 91%
- IT-Sicherheitsvorfälle 1 (gestohlenes Smartphone; Sperrung erfolgt, keine Folgeschäden)

Quelle: IT Trainingstool KnownB4 – Stand 01/2026

## 9. Risikomanagement

Im Rahmen eines risikobasierten Ansatzes erfolgen Risikobewertungen auf unterschiedlichen Ebenen.

Zum einen dienen die Zertifizierungen (ISO 14001, ISO 50001, IATF 16949, TISAX) und die damit verbundenen externen Audits zur Risikominimierung zum anderen sind Workshops und Maßnahmen wie z.B. die laufende, extern moderierte, Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse angestoßen die die Identifikation von Risiken und die Definition von Vermeidungsmaßnahmen ermöglichen.

Auch eine max. zweijährliche Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse ist hier hilfreich

Zertifikats-Standard	Standort					
	MLG	LT	MLNA	MLMX	MLT	SHML
ISO 9001	x	x	x	x	x	x
IATF 16949	x		x	x	x	x
ISO 14001	x	x	x		x	x
ISO 50001	x	x				
ISO 45001						x
TISAX	x					

Übersicht: Zertifikate der Standorte – Quelle ConSense – Stand 01/2026

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	24/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

## 10. Ziele 2026 ff.

Thema	Jahr		
	2026	2030	2040
Anteil CO2 neutraler Strom	80%	100%	100%
Reduktion Energieintensität	10%	20%	tbd
Einsatz von CO2 reduziertem Rohmaterial (Kunststoff)	5%	20%	100%
CO2 Daten der Lieferanten (Scope 1+2)	80%	100%	
CO2 Daten der Zukaufprodukte (Scope3)	80%	100%	
Reduktion der Arbeitsunfälle	20%	80%	
Akzeptanz CoC für Lieferanten	>50%	>90%	100%
Rücklauf Selbstbewertung von Risikolieferanten	50%	>90%	
EcoVadis Bewertung	>75%	>90%	
Interne Schulungsumfänge (Std/MA) ausbauen	+50%	+100%	
Optimierung des Energieverbrauchs durch Lastmanagement	5%	10%	tbd

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	25/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**  
For internal use only.

## 11. Anhang

- Organigram incl. Bereich Sustainability (Managementsysteme)
- Verhaltenskodex für Mitarbeiter
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Human Rights Policy
- Umweltpolitik
- Energiepolitik
- Nachhaltigkeitspolitik
- MEKRA Führungskultur
- Arbeitsschutzrichtlinie
- Wasserstressanalyse
- Wesentlichkeitsmatrix
- KPI Übersicht

responsible: T-MS	released by: Bernd Dehner	revision number: 1
printed on: 30.04.2026	26/26 page	revision status: 10.02.2026 17:21

**Attention!**  
For internal use only.